

Kindeswohlgefährdung erkennen und Risiken abschätzen

Die Sicherung des Kindeswohls ist auch ein wichtiges Thema für die Familienpflege, sowohl in „klassischen“ Einsätzen im Auftrag von Krankenkassen als auch im Auftrag der Jugendhilfe.

Mitarbeiterinnen und Einsatzleitungen benötigen klare Anhaltspunkte und erkennbare Anzeichen, um Risiken für Kinder in ihrem beruflichen Alltag abschätzen zu können. Dazu gehören Fachwissen zur Gefährdungsabschätzung und Kenntnisse über Abläufe und Verfahren im Rahmen der Vorgaben der Jugendhilfe, um angemessen handeln zu können.

Inhalte

- Schutzauftrag des Jugendsamts – die Bedeutung des § 8a SGB VIII
- Anhaltspunkte und Kriterien von Kindeswohlgefährdung
- Erforderliche und geeignete Abläufe in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- Reflexion der eigenen Rolle als Familienpflegerin /Einsatzleitung im Hilfesystem

Arbeitsformen

Kurze Fachbeiträge, Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Einsatzleitungen und Mitarbeiterinnen in der Familienpflege

Termin

Mittwoch, 03.03.2010
9:30 bis 16:00 Uhr

Ort

Bildungshaus Kloster
Untermarchtal
Margarita-Linder-Str. 8,
89617 Untermarchtal

Referent

Michele Sforza
Dipl. Sozialpädagogin,
Supervisor GWG

Leitung

Liz Deutz
Diözesanreferentin

Veranstalter

Zukunft Familie e.V.
Fachverband Familienpflege
und Nachbarschaftshilfe in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Anmeldung

bis spätestens 20.01.2010
beim Veranstalter

Dauer

1 Tag

Teilnahmebeitrag

65,- Euro
Preis für Nichtmitglieder
kirchlicher Verbände:
115,- Euro

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit dem Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg, dem Diakonischen Werk der Evangelischen Landeskirche Baden und dem Diakonischen Werk Württemberg durchgeführt.